

Errichtung eines Verbandes „Ev. Kirchengemeindeverband Lockhausen“¹

(Ges. u. VOBl. Bd. 10 S. 169)

1.

Urkunde

vom 16. März 1992

über die Errichtung des Verbandes

„Evangelischer Kirchengemeindeverband Lockhausen“

Der Landeskirchenrat hat in seiner Sitzung am 16. März 1992 gemäß § 7 ff. des Kirchengesetzes betr. die Zusammenarbeit benachbarter Kirchengemeinden in gemeinsamen Angelegenheiten der Evangelischen Kirche im Rheinland vom 18. Januar 1963 – Verbandsgesetz – folgendes beschlossen:

§ 1

Mit Zustimmung der Kirchenvorstände der ev.-ref. Kirchengemeinde Lockhausen und der ev.-luth. Kirchengemeinde Lockhausen wird ein Verband mit dem Namen „Evangelischer Kirchengemeindeverband Lockhausen“ – Verband der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lockhausen und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Lockhausen –, im folgenden „Evangelischer Kirchengemeindeverband Lockhausen“ genannt, errichtet.

§ 2

1Der Evangelische Kirchengemeindeverband Lockhausen ist gemäß § 7 Abs. 2 Verbandsgesetz Körperschaft des öffentlichen Rechts. 2Er führt ein amtliches Siegel mit der Umschrift „Evangelischer Kirchengemeindeverband Lockhausen – Körperschaft des öffentlichen Rechts“.

§ 3

Das Nähere, insbesondere Aufgaben, Rechtsverhältnisse und Finanzierung regelt die Verbandsatzung vom 18. Juli 1991.¹

¹ Siehe hierzu auch die Rechtsverordnung vom 9. Februar 2000 zur Gründung der Evangelischen Kirchengemeinde Lockhausen (Ges. u. VOBl. Bd. 12 S. 69).

§ 4

Diese Errichtungsurkunde tritt mit ihrer Unterzeichnung in Kraft

Der Landeskirchenrat

2.**Urkunde**

Die durch Urkunde vom 16. März 1992 vom Lippischen Landeskirchenrat vollzogene Bildung des Verbandes „Evangelischer Kirchengemeindeverband Lockhausen“ in Bad Salzuflen-Lockhausen als Körperschaft des öffentlichen Rechts wird hiermit gemäß Art. 4 Abs. 2 des Vertrages zwischen der Lippischen Landeskirche und dem Land Nordrhein-Westfalen vom 6.3.1958 (GV. NW. S. 205/SGV. NW. 221) in Verbindung mit Art. 4 des Preußischen Staatsgesetzes, betreffend die Kirchenverfassungen der evangelischen Landeskirchen, vom 8. 4. 1924 (GS. S. 221) für den staatlichen Bereich anerkannt.

Detmold, den 9. April 1992

– 48.5-8011 –

Der Regierungspräsident

Im Auftrag

gez. Unterschrift